
Unwürdiges Opfer

Unterlagen für die Hauskreise

Kurzer Leitfaden

Dieses Hauskreismanuskript ist besonders Gewinn bringend, wenn im Vorfeld die Predigt „Gefangen in der Gewohnheit“ gehört oder gelesen wurde (Idealfall). Die Predigt und die Infos können unter www.feg-effretikon.ch bezogen werden.

Das Manuskript dient als Hilfe, der Hauskreis kann das Hauskreismanuskript auch als „Steinbruch“ verwenden und das wählen, was als Gruppe gerade dran ist (Der Autor ist für alle Veränderungsvorschläge dankbar ☺).

Einstieg / Warm Up

Sondern wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist, seid auch ihr im ganzen Wandel heilig; denn es steht geschrieben: `Seid heilig, denn ich bin heilig.

1. Petrus 1,15-16

„Wir sind dazu berufen, eine persönliche Liebesbeziehung zum Vater zu haben. Aber Petrus weist uns darauf hin, dass die Furcht Gottes dazu ein Gleichgewicht zu bilden hat“ (Bevere 2001:84).

Gebet / Gebetsgemeinschaft

Textlesung: Apostelgeschichte 5,1-11



- Welche Fragen kommen euch beim Thema „Unwürdiges Opfer“?
- Welches „Bauchgefühl“ löst allein der biblische Text (Apg. 5,1-11) bei dir aus?
- Welche Fragen hat die Predigt aufgeworfen?

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>



I. Schauspielern lohnt sich nicht!

(Leittext: Apostelgeschichte 5,1-2)

Wenn Schauspielerei in eine Gemeinde Einzug hält, wird es schwierig. Das geistliche Leben wird bedroht.

Dies ist keine falsche Überlegung. Es ist kein Problem, dass sie einen Teil des Ertrages für sich behalten. Das Vorspiegeln falscher Tatsachen ist das Problem. Sie behaupten, dass sie alles geben.

Warum tun sie dies? Sie wissen, dass Gott das Herz sieht. Wen können sie betrügen? Die Männer und Frauen in der Gemeinde. Sie wollen das Lob der Menschen. Ansehen ist ihnen wichtiger als Integrität.

Bibelstellen zum Nachschlagen: 3. Mose 10,3; 1. Psalm 25,14, Philipper 2,12.

Wir tragen viele Masken und haben kein Gesicht.

Wir sprechen eine Sprache, verstehen einander nicht.

Wir leben in der Fülle und sind im Herzen leer.

Wir sehnen uns nach Stille, ertragen sie nicht mehr.

Wir suchen tausend Sonnen und sind doch ohne Licht.

Wir rühmen unsere Freiheit und haben sie doch nicht.

Wir dienen vielen Göttern und sind so fern von Gott.

Wir spotten mit dem Munde und in uns brennt die Not.

Ja, einer kennt die Namen und weiß, wie es

uns geht.

Ja, er spricht eine Sprache, die jedermann versteht.

Er gibt uns aus der Fülle, die er geschaffen hat, und schenkt uns eine Stille durch seine große Gnad.

Ist denen Licht und Sonne, die glauben an sein Wort, verheißt den Menschen Freiheit an jedem Ort.

Gott hilft zu neuem Leben, vergibt uns in Geduld.

Drum lasst uns vor ihn treten mit aller unsrer Schuld.

Quelle: <http://www.seelsorgeeinheit-rheinbrohl.de/GemRef/Horath/Horath02/FamWE-Horath02.htm>



- Was stehst du in der Versuchung etwas vorzuspielen? Hast du den Mut ein Erlebnis zu schildern?
- Wie kannst du der „frommen“ Schauspielerei entgentreten?
- Was löst das Lied in dir aus?
- Worüber musst du noch weiter nachdenken, nachforschen?



II. Jesus Christus will Echtheit – keine Masken!

(Leittext: Apostelgeschichte 5,3-10)

Petrus sagt ihm klipp und klar, von wo dieser Plan stammt, nämlich von Satan. Es war letztlich nicht der Gedanke von Hananias und Saphira, Satan hat ihnen diesen eingeflüstert. Satan versucht immer, dass wir als Christen zu Heuchlern werden. Er versucht uns immer zu Heuchlern zu machen und die Zwei haben sich nicht dagegen gewehrt. Dies zeigt uns deutlich, dass der Satan uns schlechte Gedanken eintrichtern will!

Mit Gott lässt sich nicht spielen. Sein Wort ist ein Schwert. Er ist nicht unser Spielball. Er ist nicht der, der unser **EGO stärkt**. Er will uns neu machen, aber nicht eine Renovation unsere Schwächen vornehmen, sondern grundlegend wirken.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Galater 1,10.



- Kannst du ein Beispiel nennen, wie der Satan dir einen falschen Gedanken einzutrichtern versuchte? War er erfolgreich?
- Weshalb handelt Gott derart radikal?
- Wie können wir erkennen, wenn wir Gott nach unseren Vorstellungen dienen?

<hr/> <hr/> <hr/>



III. Jesus Christus gehört die Ehre – entferne deine Maske!

(Leittext: Apostelgeschichte 5,3-10)

Was sind die Auswirkungen der Schauspielerei?

1. Dein Mangel an Integrität verursacht Misstrauen
2. Dein Mangel an Integrität hindert dein Zeugnis
3. Dein Mangel an Integrität veranlässt Nichtchristen, über alle Christen zynisch zu sein.
4. Dein Mangel an Integrität lässt deine Gemeinde in einem schlechten Licht stehen.
5. Dein Mangel an Integrität wird an deine Kinder weitergeleitet.
6. Dein Mangel an Integrität zeigt Egoismus an.

7. Dein Mangel an Integrität bedeutet den (geistlichen) Tod.

Erstaunlich ist wie Paulus argumentiert – 2. Korinther 5,11a:

Da wir nun den Schrecken des Herrn kennen, so überreden wir Menschen ...

Bibelstellen zur weiteren Vertiefung: Hiob 6,4; Matthäus 10,28; Markus 8,35; Markus 9,45; Apostelgeschichte 5,13-14,



- Was denkst du über die sieben Punkte der Integrität?
- Wie gehst du nun mit der hier beschriebenen Unnahbarkeit Gottes um?
- Was hast du aus dem tragischen Tod von Hananias und Saphira für dein Leben gelernt?

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>



Weiterführende Literatur

Bevere, John, 2001: Die Furcht des Herrn. 2. Auflage. Grasbrunn, Adullam.

Tozer, A. W., 2001: Muss man Gott fürchten. Das Gottesbild der Postmoderne. 1. Auflage. Bielefeld, Christliche Literatur Verbreitung.